

# Rund um die Welt

Die Stadt als Verhandlungsort anzunehmen gehalten sei, und daß nur sie allein Einwendungen hiergegen erhebe.

## Deutscher Vorschlag zur Organisation der Regierungskonferenz

Der deutsche Botschafter in Paris von Dösch hat im Verlauf seiner vorgestrigen Unterredung mit Außenminister Briand über die Vorbereitung der Regierungskonferenz dem französischen Außenminister eine Aufzeichnung unterbreitet, die sich mit dem organisatorischen Aufbau dieser Konferenz beschäftigt und deutsche Vorschläge enthält. Dieses Dokument ist, wie verlautet, auch in London, Rom und Brüssel überreicht worden. Es wird der Vorschlag gemacht, in beschleunigter Weise die in Anhang 5 zum Young-Plan vorgesehenen Organisationskomitees zusammenzutreten zu lassen, und zwar, wenn irgend möglich, bereits am 15. Juli in Berlin. Eine Entscheidung über diese Frage dürfte bereits in den nächsten Tagen zu erwarten sein.

### Was bedeutet das?

#### Die englische Regierung und der Young-Plan.

Im englischen Unterhaus erklärte in Beantwortung einer Anfrage über das Reparationsproblem Schatzkanzler Snowden: England ist in keiner Weise zur Annahme der Empfehlungen des Young-Ausschusses verpflichtet. Sie sollen auf der kommenden internationalen Konferenz einer Erörterung unterworfen werden.

Wedgwood (Arbeiterpartei) fragte: Darf ich angesichts dieser sehr bedeutenden Antwort den Schatzkanzler fragen, ob die britische Regierung in der Lage ist, auf der Konferenz Änderungen des Young-Berichts zu verlangen? Snowden antwortete: Ohne allen Zweifel; das ging aus dem letzten Teil meiner Antwort hervor, wo ich sagte, daß wir in keiner Weise zur Annahme der Empfehlungen des Young-Berichts verpflichtet seien.

## Keine Manöver der britischen Rheinlandtruppen

### Eine offizielle Erklärung im Unterhaus

Im englischen Unterhaus erteilte der Staatssekretär für das Kriegswesen auf die Anfrage, ob für die nächsten drei Monate irgendwelche Anstalten zur Abhaltung von Manövern britischer Truppen auf deutschem Boden getroffen werden seien, folgende, von den Vätern der Regierungspartei mit Beifallrufen aufgenommene Antwort: Bei der britischen Rheinarmee werden in diesem Jahre keinerlei Manöver oder Übungen innerhalb des Brigadeverbandes durchgeführt werden. Die Regierung wünscht nicht, der Zivilbevölkerung abfällig Unbequemlichkeiten und Belästigungen zu verursachen.

## Nachtritt des alten Staatsministeriums in Mecklenburg.

Das Staatsministerium in Schwerin hat gestern vormittag beim Landtagsvorsitzenden die Erklärung abgegeben, daß die drei Minister des Staatsministeriums zurücktreten werden. Die Koalitionsverhandlungen in Mecklenburg zwischen der Einheitsfraktion nationaler Mecklenburger, den Nationalsozialisten und dem Bauernbund wurden vorgestern abend bis 1 Uhr nachts fortgesetzt und dann bis morgens 10 Uhr vertagt. Ueber das Regierungsprogramm wurde im großen und ganzen eine Einigung erzielt. Es wurde beschlossen, bei der Bildung einer Rechtsregierung die Zahl der Minister von drei auf zwei zu beschränken.

## Selbstmord des sowjetrussischen Vertreters bei der ostchinesischen Eisenbahn

Wie die Agentur Indopacifique aus Chabin meldet, hat der Vertreter Moskaus im Verwaltungsrat der Chinesischen Ostbahngesellschaft Scholmanenko, der an der bekannten Versammlung im Sowjet-Konsulat am 27. Mai teilgenommen hatte, aber wegen seiner amtlichen Stellung nicht verhaftet worden war, Selbstmord begangen. Er war aufgefordert worden, sich nach Moskau zu begeben, um über diese Versammlung, für deren Folgen man ihn verantwortlich machte, Bericht zu erstatten.

## Ein großzügiger Plan zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in England

Der mit der Lösung der Arbeitslosenfrage betraute Minister Thomas prüft gegenwärtig einen Plan für den Bau einer Londoner Untergrundbahn zur Beförderung von Gütern. Durch diesen Bau würden 60 000 Mann für wenigstens vier Jahre beschäftigt finden. Der Befürworter des Planes, Viscount Elbank, erklärte, er schätze die Kosten auf 40 Millionen Pfund Sterling, und dieses Kapital sei sofort verfügbar. Die Regierung sei erlucht worden, die Zinsen für das vorgestreckte Kapital zu garantieren. Die Untergrundbahn soll etwa 75 Meilen lang sein, 54 Stationen mit Laderampen erhalten und die verschiedenen Bahnhöfe und großen Magazine im Westend miteinander verbinden.

### Verkehrsstreik in Bielefeld

Seit gestern früh ist in Bielefeld der gesamte Straßen- und Autobusverkehr eingestellt, da das Betriebspersonal des städtischen Betriebsamtes Bielefeld wegen Lohnforderungen in den Streik getreten ist. Die Straßenbahnen verlangen eine Erhöhung des Stundenlohnes um 5 Pfennig statt der bereits zugestandenen von drei Pfennig.

### Weiterbericht

#### Für das mittlere Norddeutschland.

Teils heiter, teils wolfig, ansteigende Temperaturen, trocken, etwas aufsteigende West- bis Südwestwinde.

#### Für das übrige Deutschland.

Im Nordosten nur vorübergehende Bewölkungsabnahme, an der Küste noch ziemlich kühl, im übrigen Deutschland, besonders im Süden und Südosten trocken und wärmer.

## Erfolgreiche Beendigung des Ozeanfluges der „Pathfinder“

Das Flugzeug „Pathfinder“, das in Old Orchard zu einem Ozeanflug nach Rom gestartet war, ist gestern früh nach 21 Uhr bei der spanischen Stadt Santander in der Nähe des Strandes gelandet.

### Drei Arbeiter vom Starkstrom getötet

Bei Amantea waren gestern drei Arbeiter damit beschäftigt, eine Starkstromleitung auszubessern, als eine Stunde vor der festgesetzten Zeit die Zentrale den Strom wieder einschaltete. Die drei Unglücklichen wurden auf der Stelle getötet.

### Kassierte Wechselfwindler an der Arbeit

Die Kriminalpolizei in Potsdam warnt vor Schwindlern, die neuerdings mit einem neuartigen Trick arbeiten. Als angebliche Vertreter Großberliner Wäschefirmen lassen sie Hausfrauen ein Auftragformular unterschreiben, unter das sie unbedacht einen Kopierbogen und ein Wechselformular geschoben haben, sodaß die Unterschrift auch auf den Wechsel gelangt. Erst wenn die Wechsel, die über hohe Summen ausgestellt sind, präsentiert werden, erkennt man den Betrug.

### Benzinexplosion. — Zwei Knaben getötet

Bei einer in dem Lagerraum der Kolonialwarenhandlung, Hagen in Ludwigsburg (Württemberg) erfolgten Benzinexplosion wurden die beiden 8- und 9-jährigen Knaben des Stadtpfarrers Dr. Sting, die sich in dem Lagerraum aufhielten, getötet. Der sehr gefährliche Brand konnte auf den Lagerraum beschränkt werden. Bei den Aufräumarbeiten fand man die Leichen der beiden Knaben.

### Im Schneesturm am Dachstein erfroren.

Zwei Wiener Touristen sind am Gosaulgletscher im Dachsteingebiet in einem Schneesturm erfroren.

### Nordim Riesengebirge?

Im Juni dieses Jahres wurde in Hohenelbe (Tschekoslowakei) bekannt, daß der tschechische Musiker Dvorak, der in der Martinsbaude im Riesengebirge spielte, plötzlich gestorben sei. Vor einigen Tagen wurde die Leiche auf Veranlassung der Behörden wieder ausgegraben und gerichtsarztlich festgestellt, daß der Tote schwere Hirnverletzungen am Kopfe aufwies, die unbedingt tödlich wirken mußten. Der Verdacht, den Totschlag verübt zu haben, richtete sich gegen den Pächter der Martinsbaude, der verhaftet wurde. Wie verlautet, soll dieser den Musiker während eines Kartenspiels erschlagen haben.

### Raubüberfall auf Mutter und Tochter

Berlin, 9. Juli. Ein Raubüberfall wurde heute in den Abendstunden auf die 80 Jahre alte Frau Rasse und ihre 40-jährige Tochter, die in der Märburger Straße ein Wäschegeschäft betreiben, verübt. Zwei junge Leute, die angeblich Wäsche kaufen wollten, schlugen die beiden Frauen mit Totschlägern und anderen Instrumenten nieder, raubten die Kasse und flüchteten. Die Verletzten wurden nach dem Krankenhaus gebracht, wo die schwerverletzte Tochter sofort operiert werden mußte. Auf die Ergreifung der Täter ist eine Belohnung von 1000 RM ausgesetzt worden.

### Lewin und Kappoport in Brasilien wieder entkommen

Wie die „Voss. Zig.“ erfährt, sind die beiden flüchtigen Inhaber des nach dem Millionenbetrug zusammengebrochenen Bankhauses G. Löwenberg u. Co., Unter den Linden, Dr. E. Lewin und Kappoport, die — wie berichtet — in Rio de Janeiro festgenommen worden waren, durch eine Vergütung unglücklicher Umstände nicht nach Deutschland ausgeliefert, sondern über die brasilianische Grenze als lästige Ausländer abgeschoben worden. Die deutschen Gesandtschaften der südamerikanischen Staaten sind angewiesen worden, bei dem Austausch der Deputierten sofortige Verhaftung zu erwirken.

### Töblicher Motorradunfall.

Auf der Straße Vera-Ronneburg fuhr in der Nacht zum Dienstag ein Motorradfahrer gegen einen Chausseebaum, riß diesen um und überstürzte sich, wobei er in den Straßengraben fiel. Der Führer, ein Beamter der Landespolizei, der sich auf Urlaub befand, war auf der Stelle tot, während sein Beifahrer mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

### Am ungeschützten Bahnübergang

Vorgestern abend stieß ein Motorrad nebst Beiwagen an einem ungeschützten Bahnübergang der Linie Merseburg-Schöftitz mit der Lokomotive eines Personenzuges zusammen. Dem Führer des Motorrades wurde das rechte Bein abgefahren; der Beifahrer trug Wirbelsäulenverletzungen davon. Beide wurden ins Merseburger Krankenhaus gebracht; ihr Zustand ist ernst.

### Vier Todesopfer bei einem Hotelbrand bei Lorient

In der 12 Kilometer von Lorient (Frankreich) gelegenen Ortschaft Pont-Scorff brannte gestern nacht ein Hotel ab. Der Hotelbesitzer, sein Sohn und zwei Kinder im Alter von vier Jahren und vier Monate kamen dabei ums Leben.

### Die Unterschlagungen beim Deutschen Sängerbund

Der Untersuchungsrichter beim Landgericht III hat die Voruntersuchung gegen den Schatzmeister des Deutschen Sängerbundes, Reblin, wegen umfangreicher Unterschlagungen eröffnet. Reblin wird bekanntlich von der Geschäftsleitung des Deutschen Sängerbundes beschuldigt, Mitgliederbeiträge in Höhe von 900 000 Mark unterschlagen zu haben. Die Voruntersuchung richtet sich nicht nur darauf, die Höhe der von Reblin veruntreuten Gelder zu ermitteln, sondern auch die Frage zu klären, ob und in welchem Umfange leitende Persönlichkeiten des Deutschen Sängerbundes an den Unterschlagungen beteiligt gewesen sind.

### Der gestimmte Mond

Auch unser Mond ist dem Schicksal aller Größen, von der Filmkamera im beweglichen Bilde festgehalten zu werden, nicht entgangen. Professor Stewart von der Princeton-Universität führte kürzlich einen Film vor, der den Sonnenaufgang über dem Steiner des Kopernikus, eines der bekanntesten Mondgebirge, zeigte. Die Aufnahmen waren dadurch ermöglichlicht, das man das Teleskop der Princeton-Sternwarte durch eine besondere Vorrichtung mit dem Filmaufnahmegerät verbunden hatte. Man verspricht sich von derartigen Filmen wertvolle Aufschlüsse über das Wesen unseres Trabanten. Doch ist man mit dem Erreichten noch keineswegs zufrieden. Schon sind Versuche im Gange, um Zeitlupeaufnahmen des Saturn mit seinen Ringen und den acht ihn begleitenden Monden zu ermöglichen. Ja, selbst an die Sonne will sich der amerikanische Gelehrte wagen und mittels der Zeitlupe die Bewegungen der Sonnenflecke im beweglichen Lichtbild festhalten. Sollten die geplanten Aufnahmen gelingen, so werden sie unsere Kenntnis der Himmelskörper ohne Zweifel erweitern können.

### Schach-Wettkampf Aljechin—Dobosjuboff in Wiesbaden

Der Wettkampf um die Schach-Weltmeisterschaft zwischen dem Weltmeister Dr. Aljechin und dem Herausforderer Bogosjuboff ist jetzt gesichert. Der Vertrag ist zwischen dem Schachmeister und der Stadt und der Kurverwaltung von Wiesbaden unterzeichnet worden. Der Wettkampf beginnt in Wiesbaden am 5. September d. J. und wird im wesentlichen unter Zugrundelegung der Bedingungen des letzten Wettkampfes um die Schachweltmeisterschaft in Buenos Aires ausgetragen werden.

### Das Reichsgericht hält das Sperrgesetz für verfassungswidrig

Der 6. Zivilsenat des Reichsgerichts als Schiedsgericht für der Frage der Rente des landgräflich-bessischen Hauses hat in seiner heutigen Verhandlung das vom Reichstag beschlossene und von der Reichsregierung verkündete Sperrgesetz für verfassungswidrig erklärt, soweit es sich auf Schiedsverträge bezieht, und ist infolgedessen in die Verhandlung über den Aufwertungsanspruch gegen den preussischen Staat eingetreten. Der Senat hat in dieser Verhandlung einen Vergleichsvorschlag auf der Basis einer Aufwertung von 68 Prozent gemacht. Die Parteien sind aufgefordert worden, sich bis Ende Juli über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches zu erklären.

### Zwei Briefe

Erster Brief: „Sehr geehrter Herr! Vor der Heirat meiner Frau standen Sie in näheren Beziehungen zu ihr. Ich bitte Sie, unter Heim künftig zu meiden.“

Antwortbrief: „Sehr geehrter Herr! Ich bestätige den Empfang Ihres Zirkulars.“

### Gifte

„Mann, du rauchst den ganzen Tag! Das ist ein Gift, was dich langsam tötet.“ — „Na und? Soll ich etwa beinetwegen Arsenik nehmen?“

# „Rothschild's Rentner“

In Rothschild's berühmter Londoner Porzellanammlung befindet sich u. a. ein außerordentlich wertvolles Altmeißner Kaffeefervice, das eine der ersten Schöpfungen der berühmten Porzellanmanufaktur ist und deswegen heute einen Wert von ungefähr 100 000 Mark darstellt. Dieses Kaffeefervice wurde Rothschild eines Tages auf schriftlichem Wege angeboten, und als er den Besitzer kommen ließ, erschien ein alter gebrechlicher Herr bei ihm, ein Schauspieler namens Tournay, der eine von den Tassen des Services mit schönen Szenen von Watteau mitbrachte. Rothschild war von diesem Stück begeistert und erklärte sich zum Kauf bereit, wenn die anderen Teile ebenso schön wären. Tournay brachte nun das ganze Service und Rothschild fragte nach dem Preis. Der Schauspieler erwiderte, daß er nicht eine feste Summe haben wolle, sondern eine monatliche Rente von fünfzehn Pfund, um vor Nahrungsorgen sicher zu sein. Rothschild sollte ihm diese Rente bis zu seinem Tode auszahlen. Der gewiegte Bankier nahm an, daß dieser gebrechliche Mann nicht mehr sehr lange leben würde und ging auf den Vorschlag ein. Allmonatlich erhob der Schauspieler seine Rente. Eines Tages war Rothschild selbst in seiner Bant anwesend, und fragte den kräftig und jung aussehenden Mann, wo denn Herr Tournay sei. „Das bin ich ja selbst“, erwiderte der Angeredete. „Durch Ihre Rente, die ich monatlich erhalte, konnte ich mich so gut pflegen, daß ich wieder frisch und jung geworden bin.“ Rothschild überlegte eine kurze Zeit und sagte dann lächelnd: „Nieder Herr, es freut mich, Sie so kräftig zu erblicken, zumal ich daraus ersehe, daß Sie nicht nur ein

großer Betrüger, sondern auch ein großer Schauspieler sind, denn Sie haben so geschickt mich zu täuschen verstanden, daß ich mich freue, Ihnen zur Belohnung für Ihre Tächtigkeit die Rente auch weiterhin auszahlen zu können.“ Vor kurzer Zeit starb dieser Schauspieler, und englische Blätter erinnern aus diesem Anlaß an diese hübsche Episode. Er wurde achtzig Jahre alt und hatte die Rente fünfundsiebzig Jahre lang bezogen, sodaß er insgesamt ohne Zinsen und Zinseszinsen für sein Kaffeefervice rund 90 000 Mark erhielt. Als er es verkaufte, hatte es aber höchstens einen Wert von 10 000 bis 15 000 Mark, denn erst im Laufe der letzten Jahrzehnte sind die Meißner Erzeugnisse ungeheuer im Preis gestiegen. Der Schauspieler hieß allgemein nur „Rothschild's Rentner“.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Bielefeld, für den Anzeigenteil: Carl Schied. — Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.

### Geschäftliches.

Nach Kopenhagen und Besuch der Insel Ålgen. Wolffs Reisebüro veranstaltet am 20. bis 28. Juli eine Reise nach Kopenhagen (drei Tage Aufenthalt) und Besuch der Insel Ålgen zum Gesamtpreis von 110 RM. Für diesen Preis haben Sie Erholung an der See und lernen eine herrliche Gegend nach Dänemark und Kopenhagen mit seinen nordischen Schönheiten kennen. Ausführliche Programme erhalten Sie von Wolffs Reisebüro, Leipzig C 1, Crottenborfer Straße 7.